

## Handschriften / Autographen

### Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und David ...

Wiedebrock, Johann Christian  
Kohlhoff, Johann Balthasar  
Zeglin, Daniel  
Maderup, Oluf  
Klein, Jacob  
Schwartz, Christian Friedrich  
Poltzenhagen, David

Tarangambadi, 01.01.1753-31.12.1753

19. Juli 1753

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184344

Quist lufandaiten Gaisp kamen ninnige Christenmen sind  
den Gailmischen Nataraiexkens Comie froben. Mit welcher  
sich nicht zu isere Erhaltung grandet werden. Dergleichen  
besonderer angestanden. Darnach erboten sich noch in der  
Gasse mit ninnigen Gailmen den der Antkündigung der jehissem  
Gmilde mit, sind ninnige Christen spielen in isem Gailen  
besucht, sind mit isem noch isem Ungehörigkeit geschehen.  
Ein anderer aber mit ging nach Hschladi. Auf dem Wege Heghisch  
lesien wollten man zu ninnigen ninnigen Christen die  
ninnige Gmilde einen Wert der Erhaltung isere Dornen.  
In dem Wege kam man mit der Gailmischen Comie zu  
Gänge, da die Mäster in der Gaild Arbeit die nicht weniger  
bei dem Gailmischen Meister angestanden, besichtigt. Man  
wundersolte mit isem Gmilde der ninnigen Comie  
Fandigt. Die eine Gmilde fahre man, sollen, sind weil  
ninnige Meister im Himmel Gmilde fahre ist. Auf dem  
Weg wollten man sich mit ninnigen Gailmen,  
sind siege für die Gmilde mit Gailen und Gailen.  
Auf dem Wege mit Gail bei ninnigen Pulleians Pagode in Heghischen  
Netwotipaleiam ninnige Gmilde an, dann man an.  
Fänglich bei ninnigen Angestandenheit zu werden,  
sich von dem Gmilde Gmilde Gmilde Gmilde Gmilde  
zu Gott zu beten, die ein Mensch mit Tilleiali fahre  
kann, sollen sich mit ninnigen Gmilde den Gmilde mit  
sich zu ninnigen Gmilde. Dergleichen ninnigen Porreiarischen  
Gmilde war ein Gmilde Bramaner Gmilde, die sich  
mit Complimenten von dem Worte so man isem  
zuwisse, ist ninnigen. In Cumulentidel kam man ninnigen  
Gmilde, die die ninnigen ninnigen Christen zu ninnigen  
Gmilde Gmilde, Gmilde von isem Gmilde Gmilde Gmilde  
sich abgemacht, ninnigen Gmilde Gmilde Gmilde Gmilde  
Gmilde. Ninnige Christen sind ein paar Christen ninnigen  
man an die Gmilde Gmilde Fandigt.

§ 19 ten ging man nach Tilleiali da man dann Gmilde  
Gmilde da ninnigen Gmilde den Gmilde der Gmilde von ninnigen Gmilde  
Gmilde Gmilde ein Gmilde Gmilde Gmilde Gmilde Gmilde.





Der, und die Gese, in welcher er, Samba, sein  
auf die Brautwilligkeit der Gese sein zu  
verstehen, wenn er sich nicht duldigen will und  
zögert. So gab er ihm davon, und die man sich über  
nicht erlaubte. Auf solche Weise. Auf solche Weise. Auf solche Weise.  
gründen, sich durch den Herrn Jesus mit Gott aus.  
sich zu verstehen, sie sehr freundlich dabei sind. In  
Jengadenkarey verstanden, sich sehr in der Kalla.

Mutter's Gese, der man davon nicht nur eine und  
andere Meinung gab, in der Gese, in der  
welche man in der Gese nicht erlaubte. Auf solche Weise.  
sich, der Gese sehr auf der Aufklärung nicht  
erlaubt. Auf solche Weise. Auf solche Weise.

Gründlich. Die Gese, die man in der Kalla.

Gründlich mit  
Gese und  
Muhamedan.  
der

22 Juli. Auf solche Weise. Auf solche Weise. Auf solche Weise.  
und nach der Jengadenkarey nicht nur eine und  
nach Mithras sehr in der Kalla. Auf solche Weise.

re nicht nur eine und mehrere Gese, die man in  
der Kalla. Auf solche Weise. Auf solche Weise.

Ein Muhamedaner begründet die Kalla, die  
Gründlich sehr in der Kalla. Auf solche Weise.

versteht, nicht nur eine und mehrere Gese, die man in  
der Kalla. Auf solche Weise. Auf solche Weise.

so ist es nicht nur eine und mehrere Gese, die man in  
der Kalla. Auf solche Weise. Auf solche Weise.

24 Juli. Auf solche Weise. Auf solche Weise. Auf solche Weise.  
eine Kalla. Auf solche Weise. Auf solche Weise.

so ist es nicht nur eine und mehrere Gese, die man in  
der Kalla. Auf solche Weise. Auf solche Weise.

Gründlich. Die Gese, die man in der Kalla.

Gründlich mit  
Gese und  
Muhamedan.  
der